



KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 50.115/312-II/A/85

II-2573 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

11561AB

1985 -04- 25

zu 1167/J

Betreff: Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Lichal und Kollegen betreffend Mängel im Zusammenhang mit dem Einsatz der Exekutive in der Stopfenreuther Au (Nr. 1167/J).

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. Lichal und Kollegen am 25. Feber 1985 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage Nr. 1167/J, betreffend Mängel im Zusammenhang mit dem Einsatz der Exekutive in der Stopfenreuther Au, beehre ich mich mitzuteilen:

Vorweg ist festzustellen, daß es sich beim Einsatz der Exekutive in der Stopfenreuther Au im Dezember 1984 um einen Einsatz besonderer Art in Bezug auf Örtlichkeit, Dauer, Witterung, Zusammensetzung und Verhalten der Demonstranten, Anzahl und Standort der eingesetzten Exekutivorgane usw. handelte. Der Exekutiveinsatz ist - abgesehen von vereinzelt bedauerlichen Vorkommnissen - unter den gegebenen Bedingungen im großen und ganzen zufriedenstellend verlaufen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden selbstverständlich zum Anlaß eingehender Überlegungen hinsichtlich möglicher organisatorischer, personeller, ausbildungs- und ausrüstungsmäßiger Verbesserungen genommen, um diese bei künftigen ähnlich gearteten Einsätzen entsprechend verwerten zu können.

Zu den einzelnen, den Einsatz von Organen der Wiener Sicherheitswache in der Stopfenreuther Au betreffenden Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

2 -

Zu Frage 1: Die Personalvertretung wurde gleichzeitig mit der verfügbaren Dienstzuteilung der Organe der Bundespolizeidirektion Wien zum Zwecke des Einsatzes in der Stopfenreuther Au von dieser Maßnahme in Kenntnis gesetzt.

Zu Frage 2: Die Exekutive handelte im Rahmen der ihr erteilten Aufträge. Eine Anordnung zum Waffengebrauch, dessen Erfolg zu diesem Zeitpunkt zweifelhaft gewesen wäre, ist am 17.12.1984 gar nicht ergangen. Unter diesen Voraussetzungen konnte das Einsatzziel infolge des - entgegen ihrer Behauptung - gewaltsamen Verhaltens der Demonstranten an diesem Tag nicht erreicht werden.

Zu den Fragen 3 bis 7: Für die Verpflegung der im Einsatz gestandenen Sicherheitswachebeamten wurde zwar vorgesorgt, doch kam es infolge der Behinderung durch die Demonstranten teilweise zu Verzögerungen in der Zufuhr der Verpflegungsmittel.

Unabhängig von der Dauer des Einsatzes und der Anzahl der kommandierten Kräfte bildet die Sicherstellung der Verpflegung der eingesetzten Exekutivorgane stets einen wesentlichen Bestandteil der Einsatzplanung. Art und Ausmaß der Vorsorge richten sich nach den näheren Umständen des Einsatzfalles.

Die erwähnten Verzögerungen in der Zufuhr von Verpflegungsmitteln sind zum Anlaß genommen worden, das bestehende Versorgungssystem auf seine Effizienz zu überprüfen.

3 -

Zu den Fra-

gen 8 bis 10: Die Sicherheitsexekutive war mit den Formen des sogenannten "neuen Widerstandes" z.B. schon anlässlich von Hausbesetzungen bzw. Räumungsaktionen konfrontiert und besitzt daher Erfahrungen auf diesem Gebiet. Infolge der Vielfältigkeit der möglichen Anlaßfälle ist die Erstellung detaillierter Konzepte für ein exekutives Einschreiten bei diesen Formen des Widerstandes nur schwer möglich. Es bestehen aber sehr wohl einschlägige taktische Grundkonzepte, die im Rahmen der verschiedenen Ausbildungsstufen gelehrt werden. Die Erkenntnisse aus den Vorgängen in der Stopfenreuther Au werden bei der Entwicklung künftiger Strategien in dieser Hinsicht berücksichtigt werden. Nähere Details möchte ich in diesem Zusammenhang nicht bekanntgeben.

Zu Frage 11: Die technische Ausrüstung der Exekutive wird laufend modernisiert und ergänzt, wobei auf die finanziellen Möglichkeiten Bedacht zu nehmen ist. Die Exekutivorgane wurden in den letzten Jahren auch vermehrt in der Handhabung der technischen Geräte geschult.

Wenn auch die vorhandenen Einsatzmittel und Ausrüstungsgegenstände beim Einsatz in der Stopfenreuther Au grundsätzlich ausreichen, scheint es doch notwendig zu sein bei der Ergänzung der technischen Ausrüstung auf die Erscheinungsformen des "neuen Widerstandes" besonders Bedacht zu nehmen.

Zu den Fragen 12 bis

14: Für die in der Stopfenreuther Au eingesetzten Exekutivorgane standen jeweils 2 Sanitätskraftfahrzeuge der

4 -

Bundesgendarmerie mit einem Arzt und dem erforderlichen Sanitätspersonal zur Verfügung. Den Einsatzkräften der Wiener Sicherheitswache war noch zusätzlich ein Sanitäter beigegeben. Außerdem standen die Sanitätsfahrzeuge der örtlichen Rettungsorganisationen bei Bedarf auch für die Exekutivorgane bereit.

Zu den Fragen 15 bis

17: Die Vorschläge des Zentralausschusses für die Bediensteten der Sicherheitswache beim Bundesministerium für Inneres werden selbstverständlich in die Überlegungen hinsichtlich künftiger Verbesserungsmaßnahmen miteinbezogen.

Im Sanitätsbereich wird auf bestehende Einrichtungen zurückzugreifen sein. Für die Sicherstellung der Verpflegung wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Einsatzumstände gesorgt werden. Der Ausrüstung mit zusätzlichen Handscheinwerfern und der Anschaffung von weiteren geländegängigen Fahrzeugen stehe ich positiv gegenüber. Ebenso bin ich für eine Aufstockung der Alarmabteilung der Bundespolizeidirektion Wien, insbesondere mit technisch ausgebildetem Personal, doch ist hierfür eine größere Anzahl zusätzlicher Planstellen erforderlich. Der Ausbau der mobilen Einsatzkommanden bei den übrigen Bundespolizeidirektionen wird dzt. sehr forciert und voraussichtlich noch im Jahre 1985 abgeschlossen sein.

Zu den Fragen 18 und

19: Der Zentralausschuß für die Bediensteten der Sicherheitswache beim Bundesministerium für Inneres hat mir

5 -

mit Schreiben vom 4.2.1985 seine Erfahrungen und Vorstellungen im Zusammenhang mit dem Exekutiveinsatz in der Stopfenreuther Au zur Kenntnis gebracht, ohne ausdrücklich eine gesonderte Antwort zu den einzelnen Punkten zu begehren. Ich werde jedoch dem Zentralausschuß zur gegebenen Zeit über das Ergebnis der Prüfung seiner Vorschläge in meinem Ressort Mitteilung machen.

25. April 1985

*Karl Bleher*